

# RS OGH 1961/7/14 7Nds540/61, 9Nds259/65, 12Nds173/65

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.07.1961

## Norm

StPO §51 Abs1

## Rechtssatz

Besteht die strafbare Handlung aus einer Mehrheit von Tätigkeiten, so entscheidet für die Bestimmung des Tatortes nach § 51 Abs 1 StPO der Ort, an dem der Täter die Tätigkeit ausübt, durch welche die strafbare Handlung vollendet wurde (vgl KH 564 und Lohsing-Serini S 106). Dies ist bei einem Patenteingriff die Tätigkeit, durch welche der Eingriffsgegenstand in Verkehr gebracht und feilgehalten wurde (ebenso 7 Nds 102/61 zu § 23 MSchG).

## Entscheidungstexte

- 7 Nds 540/61  
Entscheidungstext OGH 14.07.1961 7 Nds 540/61  
Veröff: SSt XXXII/64
- 9 Nds 259/65  
Entscheidungstext OGH 20.05.1965 9 Nds 259/65  
nur: Besteht die strafbare Handlung aus einer Mehrheit von Tätigkeiten, so entscheidet für die Bestimmung des Tatortes nach § 51 Abs 1 StPO der Ort, an dem der Täter die Tätigkeit ausübt, durch welche die strafbare Handlung vollendet wurde. (T1) Beisatz: § 197 StG (Tatort, wo der Verdächtige die Bestellung, die zur Irreführung und in weiterer Folge zur Schädigung führt, aufgegeben hat). (T2)
- 12 Nds 173/65  
Entscheidungstext OGH 01.06.1965 12 Nds 173/65  
Beisatz: Ort der Vorbereitungshandlungen unerheblich. (T3)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1961:RS0096590

## Dokumentnummer

JJR\_19610714\_OGH0002\_007NDS00540\_6100000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)